

Newsletter 8/Juni 2024

Klimawandel trifft Naturpark - Schulen



Holler (Holunder) als vielfältiger Lebensraum

Mit der Naturkalender-Hecke haben wir an den Schulstandorten für viele Tiere einen wertvollen Lebensraum geschaffen.

Habt Ihr schon Tiere an Euren Schulhecken entdeckt? Schauen wir uns den Holler einmal etwas genauer an: Der Hollerstrauch bietet Lebensraum für über hundert Insektenarten in allen Größen und Formen. So erfreuen sich nicht nur unterschiedliche Schmetterlings- und Wildbienenarten über die duftenden Blüten, sondern auch die grün schillernden Rosenkäfer über den Nektar des Hollers.



Für alle
Schulstufen

Schwierigkeit
Mittel

Holler-Sirup selbst machen

Dauer: 1 Stunde und 2 Tage ziehen lassen
(ca. 4 Liter)

Zutaten:

50 Stk. Hollerblüten

3 l Wasser

3 kg Zucker

6 Zitronen in Scheiben schneiden

Mit
allen
Sinnen

Zubereitung: Hollerblüten nicht waschen, sondern nur die Insekten abputzen. Das Wasser in einen großen Topf geben, mit Zucker aufkochen und fünf Minuten kochen lassen. Währenddessen die Zitronen in Scheiben schneiden. Anschließend den Topf vom Herd nehmen und die Zitronenscheiben hineinschneiden. Das Gemisch ca. fünf Minuten abkühlen lassen und im Anschluss die Holunderblüten hinzufügen. Das Gemisch dann 48 Stunden zugedeckt ziehen lassen. Danach den Sirup durch ein feines Sieb gießen und nochmals drei Minuten aufkochen. Den fertigen Sirup in desinfizierte (vorher erhitzte) Flaschen abfüllen. Sogleich die heißen Flaschen gut verschließen und den Sirup mit der Klasse genießen 😊

Spiel Tarnen und Warnen

Material: Pfeiffenputzer/Chenilledraht in unterschiedlichen Farben

Anleitung: Mit den Pfeiffenputzern/Chenilledraht Spinnen, Insekten oder andere Tiere formen (Spinne - 2 Körperteile, 8 Beine am Vorderkörper; Insekt - 3 Körperteile, 6 Beine in der Mitte) und in der Hecke verstecken. So kann das Thema warnen und tarnen gut thematisiert und die Blattphasen gut verglichen werden.